

Maria warbeklommen

T. und M.: Sammlung von Kirchengesängen für katholische Gymnasien 1860

Ma - ri - a war be - klom - men und sann bei Tag und
Nacht, seit die das Wort ver-nom - men, das Ga-bri - el ge - bracht.

2. Sie trug gar viel Verlangen, Elisabeth zu seh'n;
drum ist sie hingegangen, trotz wilder Bergeshöh'n.
3. Und als sie kam zum Orte, so fromm und rein und mild;
da ward von heil'gem Worte Elisabeth erfüllt.
4. "Gesegnetste der Frauen, wie kommt mir diese Gnad',
die Mutter hier zu schauen, die Gott erwählt hat.
5. Als das Maria hörte, ward's ihrem Geiste licht ;
wie hoch der Herr sie ehrte, sie faßt es nun und spricht:
6. "Auf, auf mein Geist, zu preisen den Herrn, der mich erwählt;
es wird mir Ehr' erweisen von nun an alle Welt."
7. Maria, wir verehren dich, große Königin;
dein Lob soll sich vermehren durch alle Zeiten hin.